

Hauschildt, Gisa	CDU	
Hillrichs, Birgit	CDU	
Hube, Jutta	AfD	
Hücker, Manfred	CDU	
Jehnes, Klaus	CDU	
Jüngst, Thomas	CDU	
Kleine, Jürgen	CDU	ab 15:04 Uhr (ab TOP 1)
Konzelmann, Thorsten	SPD	
Koppelberg, Harald	UWG Oberberg	
Langusch, Harald	CDU	
Lichtmann, Sven	SPD	
Marquardt, Jürgen	CDU	
Meckel, Birgit	SPD	
Mederlet, Frank	SPD	ab 15:06 Uhr (ab TOP 1)
Miebach, Lukas	CDU	
Mohr-Simeonidis, Ingeborg	DIE LINKE	
Müller, Reinhold	FDP/FWO/DU	
Nietsch, Robert-Andreas	GRÜNE	
Oettershagen, Ralf	SPD	
Osterberg, Axel	CDU	
Prawitz, Karl	CDU	
Rafalski, Helmut Franz	CDU	
Rummler, Bernd	AfD	
Saynisch, Andrea	GRÜNE	
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schäfer, Udo	parteilos	bis 15:55 Uhr (bis TOP 19)
Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	
Schmitz, Christoph	CDU	
Schmitz, Willi	CDU	
Schneider, Tobias	SPD	
Schreyer-Vogt, Henrike	SPD	
Schulte, Rolf	CDU	
Schumann, Knut	DIE LINKE	
Siepermann, Ralf	CDU	
Simeth, Jürgen	DIE LINKE	
Stefer, Michael	CDU	
Viebach, Christian	CDU	
Vogel, Angelika	GRÜNE	

Weber, Eberhard	CDU	
Werner, Gerd	CDU	
Wurth, Ralf	SPD	

Entschuldigte Mitglieder		
Bubener, Tim	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
Jochen Hagt	Landrat
Birgit Hähn	Dezernentin II
Ralf Schmallenbach	Dezernent III
Frank Herhaus	Dezernent IV
Reinhard Schneider	Leiter Leitungsstab
Stefanie Nähring	Leiterin Büro des Landrats
Sandra Neumann	Leiterin Kreistagsbüro

Gäste:	
Manfred Blumberg	Klimabündnis Oberberg
Manfred Fischer	Klimabündnis Oberberg
Henrik Köstering	Fridays for Future

Die Niederschrift führt Sandra Neumann.

Der Vorsitzende, Landrat Hagt, eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 19.06.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Landrat Hagt darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von KTM Ralf Wurth mit unterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 01.07.2019 wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge	1669/14-20/LR/LS
3	Bericht zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis	
4	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen am Verwaltungsgericht Köln	1500/14-20/LR/LS
5	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Obergericht für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster	1557/14-20/LR/LS
6	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Sozialgericht Köln	1589/14-20/LR/LS
7	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen in Essen	1640/14-20/LR/LS
8	Bildung eines Kreiswahlausschusses für die Wahl des Landrates / der Landrätin und des Kreistages im Jahr 2020	1661/14-20/LR/LS
9	Chancengleichheit für Frauen und Männer im Oberbergischen Kreis – Handlungsplan 2016 – 2020	1542/14-20/LR/LS
10	Satzung des Oberbergischen Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen in umweltrechtlichen Angelegenheiten	1570/14-20/II
11	Änderung der Satzung des Oberbergischen Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Tageseinrichtungen und Kindertagespflege nach dem SGB VIII	1631/14-20/III

12	5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Oberbergischen Kreises vom 14.03.2013 hier: Tarifgruppen 1.5 „Heimatbildarchiv“, 1.6 „Gebühren Geodatenmanagement“, 2.3 „Fortführung des Liegenschaftskatasters“, 6 „Amt für Schule und Bildung“, 7 „Museum Schloss Homburg“	1655/14-20/I
13	Feststellung des Jahresabschlusses der AGewiS zum 31.12.2018 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2018 sowie Entlastung des Betriebsausschusses	1632/14-20/I
14	Einbringung des Jahresabschlusses 2018	1680/14-20/I
15	ÖPNV hier: Ergebnisse der Potentialuntersuchung und Handlungsempfehlung für den Linienkorridor der OVAG-Buslinien im Leppe- und Gelpetal	1642/14-20/IV
16	ÖPNV hier: Untersuchung zur Einrichtung einer schnellen Busverbindung zwischen Köln und Lindlar gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und Anpassung des Liniennetzes in Lindlar	1643/14-20/IV
17	ÖPNV hier: Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Einrichtung einer Schnellbuslinie zwischen Engelskirchen/Ründeroth und Wiehl	1657/14-20/IV
18	Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten	
18.1	Nachbesetzung im Naturschutzbeirat	1615/14-20/II
18.2	Umbesetzungen im Ausschuss für Schule und Weiterbildung und Finanzausschuss	1681/14-20/LR/LS
19	Anregung des Klimabündnisses Oberberg vom 20.05.2019 "Klimanotstand"	1666/14-20/IV
20	Anträge	
20.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 "Klimanotstand"	1670/14-20/IV
20.1.1	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 06.06.2019 "Klimanotstand"	1679/14-20/IV

20.1.2	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2019 "Klimanotstand"	1678/14-20/IV
20.2	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 13.06.2019 "Klimaschutz"	1682/14-20/IV
20.2.1	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 25.06.2019 "Klimaschutz"	
20.3	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.11.2018 "Späterer Sitzungsbeginn"	1508/14-20/LR/LS
20.4	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 15.03.2019 "Public Corporate Governance Kodex"	1584/14-20/LR/LS
20.5	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.06.2019 "Resolution zur Unterstützung der Waldbesitzer"	1684/14-20/II
20.6	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.06.2019 "Kinderärztliche Versorgung"	1685/14-20/III
20.7	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 30.06.2019 "Foodsharing und Lebensmittelrettung"	1686/14-20/II
21	Anfragen	
21.1	Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 26.06.2019 "OVAG-Gelände"	1683/14-20/II
22	Mitteilungen	
B Nichtöffentlicher Teil		
23	Personalangelegenheiten	
24	Grundstücksangelegenheiten	
25	Vertragsangelegenheiten	
26	Vergaben	
26.1	Baufauftragsvergabe zur Instandsetzung der Kreisstraße 18 Dohrgaul – Kempershöhe - Scharde hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 2 Kreisordnung NRW	1662/14-20/IV
27	Anträge	
28	Anfragen	
29	Mitteilungen	

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	<p>Landrat Hagt teilt mit, dass eine Einwohnerfrage des Herrn Gerhard Welp vorliegt.</p> <p>Herr Welp stellt in der Sitzung folgende Frage:</p> <p style="padding-left: 40px;">„Wann kann mit der Einrichtung der schon lange geplanten Schnellbus-Verbindung Hückeswagen-Wermelskirchen-Köln gerechnet werden?“</p> <p>Herr Herhaus teilt mit, dass zeitnah eine Vergabe der Machbarkeitsstudie erfolgen solle und das Ergebnis vermutlich in einer der nächsten Sitzungen des Kreisentwicklungsausschusses präsentiert werden könne.</p> <p>Herr Welp merkt an, dass die Machbarkeitsstudie zeitnah realisiert werden solle. Herr Herhaus erläutert, dass die Vergabe der Machbarkeitsstudie noch von der Stadt Leverkusen unterschrieben werden müsse.</p>	

Zu TOP 2:	Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge	1669/14-20/LR/LS
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

Zu TOP 3:	Bericht zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis	
	<p>Landrat Hagt berichtet zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis. Der Bericht ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar.</p>	

	Es folgen Wortbeiträge der KTM Engelmeier, H. Schäfer und Wurth.
--	--

Zu TOP 4:	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen am Verwaltungsgericht Köln	1500/14-20/LR/LS
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
Beschluss Nr. 1:		
<p>Der Kreistag schlägt der Präsidentin des Verwaltungsgerichts Köln die in der als Anlage beigefügten Liste aufgeführten Personen zur Wahl als ehrenamtliche Richter/innen vor.</p>		

Zu TOP 5:	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster	1557/14-20/LR/LS												
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>													
Beschluss Nr. 2:														
<p>Der Kreistag schlägt dem Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts Münster folgende Personen zur Wahl als ehrenamtliche Richter/innen vor:</p>														
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;">1. Osterberg, Axel</td> <td style="width: 30%;">(CDU)</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>2. Flosbach, Ulrich</td> <td>(CDU)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Schreyer-Vogt, Henrike</td> <td>(SPD)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Grafflage, Jürgen</td> <td>(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</td> <td></td> </tr> </table>			1. Osterberg, Axel	(CDU)		2. Flosbach, Ulrich	(CDU)		3. Schreyer-Vogt, Henrike	(SPD)		4. Grafflage, Jürgen	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
1. Osterberg, Axel	(CDU)													
2. Flosbach, Ulrich	(CDU)													
3. Schreyer-Vogt, Henrike	(SPD)													
4. Grafflage, Jürgen	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)													

Zu TOP 6:	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Sozialgericht Köln	1589/14-20/LR/LS
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 3:</p> <p>Der Kreistag schlägt der Präsidentin des Sozialgerichts Köln folgende Personen zur Wahl als ehrenamtliche Richter/innen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Berster, Heribert (CDU) 2. Hirsch, Hartmut (CDU) 3. Holschbach, Tobias (CDU) 4. Siepermann, Ralf (CDU) 5. Guillaume-Mederlet, Marina (SPD) 6. Schirp, Marlies (SPD) 7. Grafflage, Jürgen (Grüne) 8. Friese, Harald (FDP/FWO/DU) 		

Zu TOP 7:	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen für das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen in Essen	1640/14-20/LR/LS
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 4:</p> <p>Der Kreistag schlägt dem Präsidenten des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen folgende Personen zur Wahl als ehrenamtliche Richter/innen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jehnes, Klaus (CDU) 2. Meckel, Birgit (SPD) 		

Zu TOP 8:	Bildung eines Kreiswahlausschusses für die Wahl des Landrates / der Landrätin und des Kreistages im Jahr 2020	1661/14-20/LR/LS						
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Landrat Hagt teilt mit, dass hinsichtlich der Bildung des Kreiswahlausschusses zwei Entscheidungen zu treffen seien. Zum einen die Bestimmung der Größe des Kreiswahlausschusses, zum anderen die namentliche Besetzung.</p> <p>Der Kreisausschuss habe dem Kreistag empfohlen, den Kreiswahlausschuss mit zehn ordentlichen und zehn stellvertretenden Beisitzern zu besetzen.</p> <p>Es folgt eine Nachfrage des KTM Simeth zur Größe des Kreiswahlausschusses für die Kommunalwahl im Jahr 2014. Landrat Hagt teilt mit, dass der Kreiswahlausschuss mit zehn Beisitzern besetzt gewesen sei.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst mehrheitlich, gegen die Stimmen von KTM Simeth und Mohr-Simeonidis und bei Enthaltung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, folgenden</p>							
<p>Beschluss Nr. 5:</p> <p>Der Kreistag beschließt, dass sich der Kreiswahlausschuss für die Wahl des Landrates / der Landrätin und des Kreistages im Jahr 2020 aus zehn ordentlichen Beisitzern zusammensetzt. Für jeden Beisitzer wird ein Stellvertreter gewählt.</p>								
	<p>Auf Nachfrage des Landrates erklären die Kreistagsfraktionen, dass es keine Einigung auf einen einheitlichen Wahlvorschlag zur Besetzung des Kreiswahlausschusses gebe.</p> <p>Landrat Hagt weist auf die folgenden Wahlvorschlagslisten der Fraktionen hin, die als Tischvorlage ausliegen:</p> <p style="text-align: center;">Liste A - CDU</p> <table border="1" data-bbox="448 1872 1477 2007"> <thead> <tr> <th data-bbox="448 1872 967 1917">Ordentliche Mitglieder:</th> <th data-bbox="967 1872 1477 1917">Stellvertretende Mitglieder:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="448 1917 967 1962">1. Axel Osterberg</td> <td data-bbox="967 1917 1477 1962">1. Willi Schmitz</td> </tr> <tr> <td data-bbox="448 1962 967 2007">2. Margit Ahus</td> <td data-bbox="967 1962 1477 2007">2. Jürgen Marquardt</td> </tr> </tbody> </table>		Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:	1. Axel Osterberg	1. Willi Schmitz	2. Margit Ahus	2. Jürgen Marquardt
Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:							
1. Axel Osterberg	1. Willi Schmitz							
2. Margit Ahus	2. Jürgen Marquardt							

3. Monika Biesenbach	3. Jürgen Kleine
4. Harald Langusch	4. Thomas Jüngst

Liste B - SPD

Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:
1. Ralf Wurth	1. Michaela Engelmeier
2. Heidrun Schmeis-Noack	2. Christoph Hastenrath
3. Thorsten Konzelmann	3. Tobias Schneider

Liste C – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:
1. Fritz Lothar Winkelhoch	1. Gabi Bülter

Liste D – FDP/FWO/DU

Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:
1. Reinhold Müller	1. Ina Albowitz-Freytag

Liste E – DIE LINKE

Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:
1. Georg Hewald	1. Fabian Kleber

Liste F - AfD

Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:
1. Horst Crummenerl	1. Bernd Rummler

Ferner weist er darauf hin, dass bei der Abstimmung über die Wahlvorschlagslisten nur eine Entscheidung für die jeweilige Liste getroffen werden könne. Stimmenthaltungen und Gegenstimmen seien nicht möglich.

Es folgt die Abstimmung über die als Tischvorlage ausliegenden Listen.

Auf die Wahlvorschlagslisten der Kreistagsfraktionen entfallen folgende Stimmen:

CDU-Kreistagsfraktion	25
SPD-Kreistagsfraktion	16

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion	5
FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktion	4
DIE LINKE-Kreistagsfraktion	3
AfD-Kreistagsfraktion	4

Der Vorsitzende stellt fest, dass insgesamt 57 Stimmen abgegeben worden sind.

Die anschließende Berechnung der Sitzverteilung erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer.

Landrat Hagt stellt fest, dass auf die Kreistagsfraktionen folgende Sitze entfallen:

CDU-Kreistagsfraktion	4
SPD-Kreistagsfraktion	3
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion	1
FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktion	1
DIE LINKE-Kreistagsfraktion	0
AfD-Kreistagsfraktion	1

Der Kreiswahlausschuss setzt sich danach wie folgt zusammen:

ordentliche Mitglieder			stellvertretende Mitglieder		
lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1.	Axel Osterberg	CDU	1.	Willi Schmitz	CDU
2.	Margit Ahus	CDU	2.	Jürgen Marquardt	CDU
3.	Monika Biesenbach	CDU	3.	Jürgen Kleine	CDU
4.	Harald Langusch	CDU	4.	Thomas Jüngst	CDU
5.	Ralf Wurth	SPD	5.	Michaela Engelmeier	SPD
6.	Heidrun Schmeis-Noack	SPD	6.	Christoph Hastenrath	SPD
7.	Thorsten Konzelmann	SPD	7.	Tobias Schneider	SPD
8.	Fritz Lothar Winkelhoch	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	8.	Gabi Bülter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9.	Reinhold Müller	FDP/FWO /DU	9.	Ina Albowitz-Freytag	FDP/FWO /DU
10.	Horst Crummenerl	AfD	10.	Bernd Rummler	AfD

Zu TOP 9:	Chancengleichheit für Frauen und Männer im Oberbergischen Kreis – Handlungsplan 2016 – 2020	1542/14-20/LR/LS
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 6:</p> <p>Der Kreistag beschließt die Geltungsdauer des Gleichstellungsplans „Chancengleichheit für Frauen und Männer im Oberbergischen Kreis – Handlungsplan 2016 – 2018“ um 2 Jahre, d. h. bis 2020 zu verlängern.</p>		

Zu TOP 10:	Satzung des Oberbergischen Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen in umweltrechtlichen Angelegenheiten	1570/14-20/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 7:</p> <p>Der Kreistag beschließt die Satzung des Oberbergischen Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen in umweltrechtlichen Angelegenheiten in der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Fassung. Gleichzeitig hebt der Kreistag die Satzung des Oberbergischen Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen in umweltrechtlichen Angelegenheiten vom 05.10.2017 in der derzeit gültigen Fassung auf.</p>		

Zu TOP 11:	Änderung der Satzung des Oberbergischen Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Tageseinrichtungen und Kindertagespflege nach dem SGB VIII	1631/14-20/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden
Beschluss Nr. 8:	
<p>Der Kreistag beschließt die „1. Satzung zur Änderung der Satzung des Oberbergischen Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Tageseinrichtungen, die nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) durch den Oberbergischen Kreis gefördert werden und über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Kindertagespflege nach dem SGB VIII“ in der als Anlage beigefügten Fassung.</p>	

Zu TOP 12:	5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Oberbergischen Kreises vom 14.03.2013 hier: Tarifgruppen 1.5 „Heimatbildarchiv“, 1.6 „Gebühren Geodatenmanagement“, 2.3 „Fortführung des Liegenschaftskatasters“, 6 „Amt für Schule und Bildung“, 7 „Museum Schloss Homburg“	1655/14-20/I
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
Beschluss Nr. 9:		
<p>Der Kreistag beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Oberbergischen Kreises vom 14.03.2013 in der als Anlage beigefügten Fassung.</p>		

Zu TOP 13:	Feststellung des Jahresabschlusses der AGewiS zum 31.12.2018 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2018 sowie Entlastung des Betriebsausschusses	1632/14-20/I
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Albowitz-Freytag beantragt die Teilung des Beschlussvorschlags.</p>	

	Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden
Beschluss Nr. 10:	
Der Kreistag beschließt:	
Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gummersbach, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird gemäß § 4 Buchstabe c) EigVO NRW festgestellt.	
	Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig, bei zwei Enthaltungen, folgenden
Beschluss Nr. 11:	
Gem. § 4 Buchstabe c) EigVO NRW wird das Jahresergebnis 2018 in Höhe von + 108.805,31 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.	
	Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig, bei fünf Enthaltungen, folgenden
Beschluss Nr. 12:	
Der Kreistag erteilt dem Betriebsausschuss bezüglich des Jahresabschlusses 2018 gemäß § 4 Buchstabe c) EigVO NRW Entlastung.	

Zu TOP 14:	Einbringung des Jahresabschlusses 2018	1680/14-20/I
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	
	Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden	
Beschluss Nr. 13:		
Der Kreistag verweist den Jahresabschluss 2018 zur Prüfung an die Rechnungsprüfung und den Rechnungsprüfungsausschuss des Oberbergischen Kreises.		

Zu TOP 15:	ÖPNV hier: Ergebnisse der Potentialuntersuchung und Handlungsempfehlung für den Linienkorridor der OVAG-Buslinien im Leppe- und Gelpetal	1642/14-20/IV
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 14:</p> <p>Der Kreistag stimmt der Verlängerung der Linie 316 bis Engelskirchen, unter Aufrechterhaltung und Abkoppelung des Linienastes 316a bis Dieringhausen, zu und beauftragt die Verwaltung, entsprechende Maßnahmen gemeinsam mit der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft (OVAG) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zu veranlassen.</p>		

Zu TOP 16:	ÖPNV hier: Untersuchung zur Einrichtung einer schnellen Busverbindung zwischen Köln und Lindlar gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und Anpassung des Liniennetzes in Lindlar	1643/14-20/IV
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 15:</p> <p>Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, gemeinsam und in Abstimmung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis, die Planungen zur Einführung einer schnellen Busverbindung zwischen Köln und Lindlar durchzuführen.</p> <p>Gleichzeitig wird die Verwaltung in dem Zusammenhang beauftragt, gemeinsam mit der OVAG das Liniennetz in Lindlar zu überarbeiten.</p>		

Zu TOP 17:	ÖPNV hier: Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Einrichtung einer Schnellbuslinie zwischen Engelskirchen/Ründeroth und Wiehl	1657/14-20/IV
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden	
Beschluss Nr. 16:		
Der Kreistag beschließt, aufgrund der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie die Errichtung einer zusätzlichen Schnellbuslinie aus dem Südkreis an die RB 25 nicht umzusetzen.		

Zu TOP 18:	Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten	
Zu TOP 18.1:	Nachbesetzung im Naturschutzbeirat	1615/14-20/II
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden	
Beschluss Nr. 17:		
Der Kreistag wählt als Nachfolger von Herrn Werner Utsch auf Vorschlag des Naturschutzbundes (NABU Oberberg e.V.) Herrn Michael Schmitz zum ordentlichen Mitglied des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde.		

Zu TOP 18.2:	Umbesetzungen im Ausschuss für Schule und Weiterbildung und Finanzausschuss	1681/14-20/LR/LS
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

	Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig folgenden
Beschluss Nr. 18:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Anstelle von Jörg Kloppenburg wird Herr Maik Steiniger (sk.B. FDP/FWO/DU) als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung gewählt. 2. Anstelle von Jörg Kloppenburg wird Christopher Skerka (sk.B. FDP/FWO/DU) als stellvertretender Mitglied in den Finanzausschuss gewählt. 	

Zu TOP 19:	Anregung des Klimabündnisses Oberberg vom 20.05.2019 "Klimanotstand"	1666/14-20/IV
	<p>Aufgrund der inhaltlichen Nähe werden die Tagesordnungspunkte 19 bis 20.2.1 gemeinsam behandelt.</p> <p>Herr Blumberg und Herr Fischer begründen zunächst die Anregung des Klimabündnisses Oberberg.</p> <p>Darauf folgend erläutert KTM Wurth den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p style="padding-left: 40px;">„Der Kreistag stellt fest, dass der globale Klimanotstand auch den Oberbergischen Kreis erreicht hat und erklärt für den Kreis den Klimanotstand. Damit setzt der Kreistag ein deutliches Zeichen, dass die Klimapolitik weiterentwickelt werden muss“.</p> <p>KTM Simeth begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p style="padding-left: 40px;">„1. Der Oberbergische Kreis wird die Auswirkungen auf das Klima, sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei zukünftig zu treffenden Entscheidungen, insbesondere auch bei der Bauleitplanung, berücksichtigen und keine Beschlüsse fassen, die dem Klimaschutz entgegenstehen.</p> <p style="padding-left: 40px;">2. Die Entscheidungen der letzten Jahre werden, so sie revidierbar sind, einer Überprüfung unterzogen, ob sie dem Klimaschutz entsprechen und bei negativem Ergebnis neu diskutiert und gegebenenfalls revidiert.“</p>	

KTM H. Schäfer begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019, der folgenden Wortlaut hat:

„1. Alle Maßnahmen des Kreises erfolgen unter der Zielsetzung einer **Klimaneutralität bis 2030** in allen Zuständigkeitsbereichen des Kreises im Rahmen von Ressourcenverbrauch und -einsatz, um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen.

2. Die Maßnahmen werden als **Querschnittsaufgabe aller Dezernate und Abteilungen** definiert. Alle Maßnahmen werden dokumentiert.

3. Dem Kreistag wird nach 6 Monaten ein erster **Zwischenbericht gegeben, es erfolgt eine jährliche Aktualisierung.**

4. Zur Planung und Bilanzierung der Fortschritte und zum Benchmark-Vergleich setzt die Verwaltung ein geeignetes **Bilanzierungsinstrumentarium** ein, wie es z.B. vom weltweiten "Klimabündnis" verwendet wird.

5. Zum Erreichen der Klimaneutralität und zum **Erhalt der Artenvielfalt** als wesentliche Voraussetzungen zur Verhinderung des in diesem Jahrhundert drohenden ökologischen Kollapses wird ein **integriertes Ökomanagement** für die Waldgebiete und Naturräume im Oberbergischen Kreis in Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden und der Landwirtschaft entwickelt, welches den **Erhalt und die Verbesserung der Ökosysteme zum Ziel hat, die Wälder als bedeutsame CO2-Senke und Lebensraum erhält, eine Humusmehrung zur CO2 Bindung unterstützt und gezielte, an ökologischen Gesichtspunkten ausgerichtete Pflanzmaßnahmen entwickelt.**

Dabei soll gelten:

a) Die Elemente einer **naturnahen Waldbewirtschaftung** und der Förderung und Sicherung der Waldbestände nach der **Biodiversitätsstrategie NRW** stellen dabei den Mindeststandard dar und sind Voraussetzung für den Artenerhalt.

b) **Auen und Gewässer** im Oberbergischen Kreis sind unter dem Gesichtspunkt der **Biodiversitätsstrategie und des Hochwasserschutzes** zu fördern und zu verbessern und mit Zieldefinitionen zu versehen.

c) Die **Agrarflächen** im Oberbergischen Kreis sollen unter der Zielsetzung der Biodiversitätsstrategie gepflegt und entwickelt werden, was auch der Verbesserung der **Boden- und Grundwasserqualität** durch verringerten Nährstoffeintrag dient. Der Anteil der **extensiven und ökologischen Landwirtschaft** soll dabei im Rahmen der Agenda-2030-Zielsetzung deutlich erhöht werden.

6. **Die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft sollen aktiv eingebunden werden**, um sich an den Zielsetzungen einer **klimateutralen Kreislaufwirtschaft** und Lebensweise in einem "nachhaltigen Oberberg" aktiv zu beteiligen. Das Ziel soll sein, die individuellen Vorteile und die des Allgemeinwohles deutlich zu machen und so eine Klimaneutralität in größtmöglichem Konsens anzustreben.

7. Der Oberbergische Kreis soll in den Zielfeldern erneuerbarer Energien, Mobilität und Ressourcenverbrauch eine **Vorbildfunktion** entwickeln und mit anderen Gebietskörperschaften zusammenwirken.

8. Die Menschen im oberbergischen Kreis sollen zu einer gesundheitsfördernden und ressourcenschonenden Ernährung und Bewegung im Rahmen eines **nachhaltigen Lebensstiles** motiviert und beraten werden.

9. **Fortbildungen und Informationsveranstaltungen** im Zuständigkeitsbereich des Kreises werden unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit gestaltet.

10. Die **Kommunen des Oberbergischen Kreises werden in einer Kooperation mit dem Kreis** angeregt, eine eigene nachhaltige kommunale Entwicklung einzuleiten und mit verfügbaren Bilanzierungsinstrumenten darzustellen.

11. Die Entscheidungen der letzten Jahre werden, so sie revidierbar sind, einer Überprüfung unterzogen, ob sie dem Klimaschutz entsprechen und bei negativem Ergebnis neu diskutiert und gegebenenfalls revidiert. (entnommen dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 6.6.2019)."

Anschließend begründet KTM Stefer den gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU.

Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Die Verwaltung wird daher gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Kreientwicklungsausschusses bereits durch den Oberbergischen Kreis ergriffene Maßnahmen i. S. Klimaschutz vorzustellen.“

KTM Simeth begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 13.06.2019, der folgenden Wortlaut hat:

„Die Verwaltung wird daher gebeten, dem deutlichen Votum der jungen Generation bei den Friday-for-Future-Demonstrationen auch bei uns in Oberberg zu folgen und in der nächsten Sitzungsperiode drei bis fünf konkrete Vorschläge der Politik zu unterbreiten, wie im Oberbergischen Kreis einerseits CO₂-Emissionen eingespart werden können oder Energie CO₂-neutral erzeugt werden kann, und diese im Kreientwicklungsausschuss vorzustellen. Bereits durch den Oberbergischen Kreis im Sinne des Klimaschutzes ergriffene Maßnahmen können dabei dargestellt werden.“

Es folgen Wortbeiträge von KTM Giebeler, H. Schäfer, Beucher, Wilke, Saynisch, Rummler, Wurth und Stefer.

KTM H. Schäfer beantragt, dass ein anwesender Schüler von „Fridays for Future“ Rederecht erhält. KTM Beucher, Stefer und Müller befürworten den Antrag des KTM H. Schäfer.

Landrat Hagt verweist auf § 10 Absatz 3 Satz 2 der Geschäftsordnung des Oberbergischen Kreises und darauf, dass Zuhörer nicht berechtigt sind, während der Sitzung das Wort zu ergreifen. Gemäß

	<p>§ 31 der Geschäftsordnung können einzelne Bestimmungen jedoch unter bestimmten Voraussetzungen außer Anwendung gesetzt werden.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst daraufhin einstimmig folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 20:</p> <p>Die Regelung des § 10 Abs.3 S.2 Geschäftsordnung wird für die Dauer der Sitzung außer Anwendung gesetzt.</p>	
	<p>Henrik Köstering, Schüler und Mitglied bei „Fridays for Future“ weist auf klimatische Veränderungen und deren Folgen hin.</p> <p>Landrat Hagt lässt abschließend zunächst über die Anregung des Klimabündnisses Oberberg abstimmen.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst mehrheitlich, gegen die Stimmen der Kreistagsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE und bei Enthaltung von KTM Koppelberg folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 21:</p> <p>Die Anregung des Klimabündnisses Oberberg vom 20.05.2019 „Der Kreistag des Oberbergischen Kreises möge beschließen: Der Oberbergische Kreis unterstützt die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands, wie sie in dieser Resolution niedergelegt ist.“ wird abgelehnt.</p>	
	<p>KTM H. Schäfer stellt einen Antrag auf Verweisung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2019 zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019.</p> <p>Landrat Hagt weist darauf hin, dass mit einer eventuellen Verweisung des Änderungsantrages auch der Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE sowie der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion mit verwiesen werden, ohne das in der Sache entschieden wird.</p>

	<p>Der <u>Kreistag</u> fasst mehrheitlich, gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE und KTM Koppelberg folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 22:</p> <p>Der Antrag zur Verweisung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2019 zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 in einen Fachausschuss wird abgelehnt.</p>	
	<p>Landrat Hagt weist daraufhin, dass gemäß § 24 der Geschäftsordnung bei mehreren Anträgen zur Sache über den weitest gehenden Antrag zuerst, über einen Gegenantrag oder einen Antrag auf Abänderung vor dem ursprünglichen Antrag abzustimmen ist.</p> <p>Über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2019 zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 fasst der <u>Kreistag</u> mehrheitlich, gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Teilen der Fraktion DIE LINKE sowie mehreren Enthaltungen folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 23:</p> <p>Der Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2019 zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 wird abgelehnt.</p>	
	<p>Über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 06.06.2019 fasst der <u>Kreistag</u> mehrheitlich, gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 24:</p> <p>Der Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 06.06.2019 zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 wird abgelehnt.</p>	
	<p>Über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 fasst der <u>Kreistag</u> mehrheitlich, gegen die Stimmen von SPD und DIE LINKE sowie mehreren Enthaltungen folgenden</p>

Beschluss Nr. 25:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 wird **abgelehnt**.

Vor der Abstimmung über den Antrag der CDU und FDP/FWO/DU bittet Landrat Hagt um Abgrenzung des Antragstextes und des Begründungstextes. KTM Stefer erläutert, dass es sich bei dem 2. Teil des Antrages um den Antragstext handele.

Über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 25.06.2019 zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 13.06.2019 fasst der Kreistag **mehrheitlich, gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE**, folgenden

Beschluss Nr. 26:

Der Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 25.06.2019 zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 13.06.2019 wird **abgelehnt**.

Der Kreistag fasst daraufhin **mehrheitlich** folgenden

Beschluss Nr. 27:

Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 13.06.2019 wird **zugestimmt**.

Zu TOP 20:	Anträge	
Zu TOP 20.1:	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.05.2019 "Klimanotstand"	1670/14-20/IV
	Ist gemeinsam mit TOP 19 behandelt worden.	

Zu TOP 20.1.1:	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 06.06.2019 "Klimanotstand"	1679/14-20/IV
	Ist gemeinsam mit TOP 19 behandelt worden.	

Zu TOP 20.1.2:	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2019 "Klimanotstand"	1678/14-20/IV
	Ist gemeinsam mit TOP 19 behandelt worden.	

Zu TOP 20.2:	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 13.06.2019 "Klimaschutz"	1682/14-20/IV
	Ist gemeinsam mit TOP 19 behandelt worden.	

Zu TOP 20.2.1:	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 25.06.2019 "Klimaschutz"	
	Ist gemeinsam mit TOP 19 behandelt worden.	

Zu TOP 20.3:	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.11.2018 "Späterer Sitzungsbeginn"	1508/14-20/LR/LS
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Saynisch begründet den Antrag für die Fraktion und äußert den Wunsch zur Umsetzung im kommenden Jahr.</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p>	

	<p>„Wir bitten darum, die Sitzungszeiten für die Ausschüsse und auch für den Kreistag um jeweils zwei Stunden nach hinten zu verschieben“.</p> <p>Es folgen Wortbeiträge der KTM Stefer und Wurth.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst mehrheitlich, gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und weiteren KTM sowie bei mehreren Enthaltungen, folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 28:</p> <p>Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.11.2018 „Späterer Sitzungsbeginn“ wird abgelehnt.</p>	

<p>Zu TOP 20.4:</p>	<p>Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 15.03.2019 "Public Corporate Governance Kodex"</p>	<p>1584/14-20/LR/LS</p>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Simeth begründet den Antrag für die Fraktion, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p>„Der Kreistag beschließt, die Kreisverwaltung zu beauftragen, zum nächsten Kreistag einen Entwurf für ein PCGK (Public Corporate Governance Kodex) zu erarbeiten, in dem Standards für das Zusammenwirken von Kreis und den Beteiligungsunternehmen des Kreises festgelegt werden. Besonderes Augenmerk soll auf Regeln für die Transparenz der öffentlichen Unternehmungen gelegt werden, an denen der Kreis beteiligt ist.“</p> <p>Nach zusätzlichen Erläuterungen von Landrat Hagt fasst der <u>Kreistag</u> mehrheitlich, gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE sowie bei Enthaltung von KTM Schreyer-Vogt, folgenden</p>	

Beschluss Nr. 29:

Der Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 15.03.2019 „Public Corporate Governance Kodex“ wird **abgelehnt**.

Zu TOP 20.5:	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.06.2019 "Resolution zur Unterstützung der Waldbesitzer"	1684/14-20/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Schneider begründet den Antrag für die Fraktion.</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p style="padding-left: 40px;">„Wir fordern die Landesregierung auf, ausreichend Fördermittel zur Verfügung zu stellen um die Schäden des Borkenkäferbefalls und die Wiederaufforstung zu unterstützen“</p> <p>KTM Osterberg nimmt für die CDU-Kreistagsfraktion Stellung und stellt einen Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst mehrheitlich, gegen die Stimme von KTM Mohr-Simeonidis und bei Enthaltung von KTM Vogel folgenden</p>	

Beschluss Nr. 30:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.06.2019 "Resolution zur Unterstützung der Waldbesitzer" wird zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen **verwiesen**.

Zu TOP 20.6:	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.06.2019 "Kinderärztliche Versorgung"	1685/14-20/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	<p>derschrift).</p> <p>KTM Adelman erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal.</p> <p>KTM Brelöhr begründet den Antrag für die Fraktionen.</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p>„Der Kreistag unterstützt die Verwaltung bei den Aktivitäten zum Erhalt einer Kinderarztpraxis in der Kreismitte z.B. durch Gründung eines MVZ, kurzfristig ggf. durch Ambulanz am Klinikum.</p> <p>Darüber hinaus bittet der Kreistag die Mitglieder in den Gremien des Klinikums Oberberg darauf hinzuwirken, daß das Kreis Krankenhaus sich beim Erhalt der Kinderarztsitze engagiert und gemeinsam mit den niedergelassenen Kinderärzten die Ausbildung dieser Fachrichtung fördert.“</p> <p>KTM Albowitz-Freytag beantragt eine Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst mehrheitlich, gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und KTM Koppelberg, bei Enthaltung von KTM Schumann, folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 31:</p> <p>Der Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.06.2019 "Kinderärztliche Versorgung" wird zur Beratung in den Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge verwiesen.</p>	

<p>Zu TOP 20.7:</p>	<p>Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 30.06.2019 "Foodsharing und Lebensmittelrettung"</p>	<p>1686/14-20/II</p>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	<p>KTM Simeth begründet den Antrag für die Fraktion.</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p>„1. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, über das bisherige Bemühungen hinaus, überall dort, wo der Kreis direkten Einfluss darauf hat, das Wegwerfen von Lebensmitteln weitestgehend zu unterbinden und mit den lokalen Vertretern von Foodsharing und/oder den Tafeln dafür zu sorgen, dass alle Lebensmittel, die noch brauchbar sind, bisher aber weggeworfen würden, einem sinnvollen Verbrauch zugeführt werden.</p> <p>3. Der Kreis macht die Privatinitiative „Foodsharing“, die im Oberbergischen Kreis schon viele Tonnen Lebensmittel gerettet hat, durch eigene Mittel bekannter und empfiehlt Unternehmen aus der Lebensmittelproduktion, der Weiterverarbeitung und dem Handel die Zusammenarbeit mit dieser Hilfsorganisation bzw. deren Vertreter_innen im OBK.</p> <p>4. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, einen Runden Tisch „Lebensmittelrettung“ einzurichten, bei dem Ideen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung gesammelt und an die Politik weitergegeben werden.“</p> <p>KTM Stefer beantragt eine Verweisung des Antrags in den Ausschuss für Soziales und Familie.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst einstimmig, bei Enthaltung von KTM Mohr-Simeonidis folgenden</p>
--	--

Beschluss Nr. 32:

Der Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 30.06.2019 "Foodsharing und Lebensmittelrettung" wird zur Beratung in den Ausschuss für Soziales und Familie **verwiesen**.

Zu TOP 21:	Anfragen	
Zu TOP 21.1:	Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 26.06.2019 "OVAG-Gelände"	1683/14-20/II
	Landrat Hagt verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Beantwortung der Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom	

	26.06.2019 (Vorlage Nr. 1683/14-20/II) durch die Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH.
--	--

Zu TOP 22:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

***** Ende öffentlicher Teil *****

gez.

Jochen Hagt
- Vorsitzender -

gez.

Ralf Wurth
- Kreistagsmitglied -

gez.

Sandra Neumann
- Schriftführerin -